

Oberfinanzpräsident Hamburg  
U. 10.

58.  
57/42  
D.R. Nr. 26  
Eingegangen am 26. Juni 1942  
**Gerlach**  
Gebäude No. 10  
Hamburg

Isaak Israel Bernstein

wohnt in New-York.

Herrn G. V. Gerlach zur  
Verstärkung am: 30. Juni 1942  
Hamburg, am 26. Juni 1942

*[Signature]*  
Dollstreckungsinspektor

Lgb. D. Nr. 85/42

24/10  
Eingegangen am:  
19. Juni 1942  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens

Hamburg, den 19. Juni 1942  
Gerich Fock-Wall 11  
Zimmer .....

Aktenzeichen: U. 10 .....  
Fernsprecher: 35 18 81 N. ....  
Sprechzeit: werktäglich von 9-15 Uhr  
Sonnabends bis 12 Uhr

*Handwritten note:*  
19/6.42  
[Illegible signature]

An den das  
Versteigerungsamt .....  
Gerichtsvollzieheramt  
in Hamburg

Betrifft: Auktions Nr. 9 .....  
Versteigerungs-  
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen  
Reichs eingezogene <sup>unserseitig eingezogenen und hier beigefügten Wertgegenstände</sup>  
Haar Bernheim des  
wohnhart ~~gewesen in Hamburg~~ in New York  
.....-Strasse Nr. ....

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrech-  
nung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der  
Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rüdingsmarkt 83,  
bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kassenzzeichen

U. 10 .....  
zu überweisen.

In Auftrag

*Handwritten signature:*  
[Illegible signature]

	Füller	Inhalt	R.M.
✓ 4 Messer	gr		17
✓ 4 Gabeln	265	"	26 50
✓ 4 Löffel	265	"	26 50
			<hr/>
			R.M. 67

Inhaltsverzeichnis No 1  
i. N. R.M. f. d. u.

Summe 26.6.42

Henry Allending



R.M. 1. —  
übernommen in  
R.M. 29 65/42

**Gerlach**  
**Gerichtsvollzieheramt.**

Abteilung V.

In allen Eingaben in  
dieser Sache ist die nachstehende  
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Hamburg, den 30. Juni 1942. MR

56 D. R.  
Verst.-Req.-Nr. 58 / 1942.

(Lgb. D. Nr. 85/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der

**Gerlach**

8. Juli 2.

253

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens,

HAMBURG.  
Gorch Fock Wall 11

58/42.

(Lgb. D. Nr. 85/42)

Betr.: Versteigerung der eingelieferten Wertgegenstände des Isaak Israel Bernsteind.  
(Aktenzeichen: U. 10.)

Beifolgend erhalten Sie 2 Abschriften von Versteigerungsprotokoll nebst Abrechnung. Es ist alles verkauft.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen am 6.7.42 überwiesen

*a*  
Gerichtsvollzieher.

3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 6% des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Gericht

# Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in  
dieser Sache ist die ausstehende  
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer :

Hamburg, den 30. Juni 1942. HM

56 D.R.

58

1942.

*(Kgl. J. Nr. 25/42)*

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelieferten Bestecke des Isak Israel B e r n s t e i n ,

wohnhaft in New-York, (Aktenz. U 10.)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d.

d

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36,

an demselben Tage  
anderraumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Beobachter“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufustiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~an~~ ~~der~~ ~~Versteigerung~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Besten~~ ~~Gebieter~~ ~~versteigert~~.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Anruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht zugleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavallingsgeld in Höhe von 6% des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meistgebot		Bemerkungen
			15%	15%	
1	4 silb. Messer	<i>Wegold</i>	14	2.10	
2	4 " Gabeln (265 gr.)	<i>Wegold</i>	27	4.10	
3	4 " Löffel (265 gr.)	<i>Wegold</i>	27	4.10	
			<u>68</u>	<u>10.20</u>	

~~Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot  
 d. beim Zuschlag bekanntgegeben.  
 Die Meistbietenden hatten sich vor Schluss des Ver-  
 käufungstermins zu erklären.~~

*KRI Nr. 1142*

Beigutbe:  
*Wegold*  
 Amtsvollzieher  
*Wegold*  
 Notar (Führer)

Laufschrittzettel Bl. 25

Konto Hamburg

Nr. 24256



Reichs-  
mark

75 *Mark*

an

*Berlin an Passe*

in

*H a m b u r g*

(Für Bemerkungen des  
Auftraggebers)

*Rechnung*

**KB II 4**

Stempel des Polizeiamts



Das Polizeiamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Jul

en  
ir  
V  
a  
=  
B

Einlegung an das Polizeiamt jeden Laufschrittzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

Gerlach

Gerichtsvollzieher.

56 D.R.Nr. 58/42.  
(Lgb. D. Nr. 83/42)

Versteigerungsbrechnung  
-----

über die eingelieferten Wertgegenstände  
des Isaak Israel Bernstejn  
wohnhaft in New - York .  
(Aktenzeichen: U. 10 )

Bruttoversteigerungserlös :

68.-- RM.

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren

4.10 RM.

2 o/oo Versicherungskosten

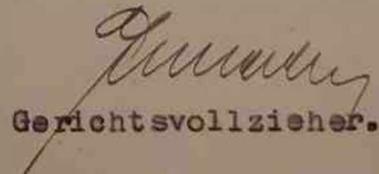
-.15 "

4.25 " -

die verbleibenden: 63.75 RM.  
-----

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,  
Nr. 11656 (zum Aktenzeichen: U. 10 ) überwiesen.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

  
Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens ,

H a m b u r g .  
-----

Gorch Fock Wall 11

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Wertgegenstände  
des Issak Israel Bernstein.

Bruttoversteigerungserlös vom 30. Juni 1942 =	68.-- RM.
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %) =	<u>10.20 "</u>
zusammen:	78.20 RM.

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg gemäß Abrechnung =	<u>63.75 "</u>
von den verbleibenden:	14.45 RM.

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1.) Bekanntmachungskosten (ant.) | ---.84 RM. |
| 2.) Arbeitslohn (ant.)           | ---.85 "   |

(Die Rechnungen zu 1 u. 2 pp.  
befinden sich in der Akte  
Sussmann (56 D.R.Nr. 65/42)

3.) Schätzungsgebühr Allerdings	1.-- "	2.69 "
die restlichen:		<u>11.76 RM.</u>

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

*Gerlach*  
Gerichtsvollzieher.